

BÜNDNIS FÜR EINEN HOCHWERTIGEN ÖPNV IM RAUM REGENSBURG

ADFC - ALLGEMEINER DEUTSCHER FAHRRADCLUB E.V.

ALTSTADTFREUNDE REGENSBURG E.V.

ARBEITSKREIS KULTUR REGENSBURGER BÜRGER E.V.

ARCHITEKTURKREIS REGENSBURG E.V.

BDA BAYERN - BUND DEUTSCHER ARCHITEKTEN

BÜNDNIS FÜR ATOMAUSSTIEG UND ERNEUERBARE ENERGIEN, REGENSBURG

BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN, GRÜNE JUGEND REGENSBURG

BÜRGERVEREIN SÜD-OST E.V., REGENSBURG

BUND NATURSCHUTZ REGENSBURG E.V.

DAV - DEUTSCHER ALPENVEREIN, SEKTION REGENSBURG

EVANGELISCHES BILDUNGSWERK E.V.

FASZINATION ALTSTADT REGENSBURG E.V. / ALTSTADTKAUFLEUTE

FORUM REGENSBURG E.V.

HISTORISCHER VEREIN OBERPFALZ

HOTELS IN REGENSBURG

INITIATIVE BAUKULTUR

INTERESSENGEMEINSCHAFT HISTORISCHE STRASSENBAHN REGENSBURG E.V.

KATHOLISCHE ERWACHSENENBILDUNG IM BISTUM REGENSBURG E.V.

LBV - LANDESBUND FÜR VOGELSCHUTZ

STADTMARKETING REGENSBURG GMBH

STUDENTISCHER SPRECHER/INNENRAT DER UNIVERSITÄT REGENSBURG

UNIVERSITÄTSKLINIKUM REGENSBURG

VCD – VERKEHRSClub DEUTSCHLAND E.V.

10.02.2017

„Offener Brief“ an:

die Bürgermeisterin und den Bürgermeister der Stadt Regensburg

alle Referenten der Stadt Regensburg

Fraktionsvorsitzende und Stadträte der Stadt Regensburg

Fa. komobile, Herr Dipl.-Ing. Helmut Koch

Presse und Medien: Mittelbayerische Zeitung, Regensburger Wochenblatt, TVA Regensburg

nachrichtlich an:

Alle Teilnehmer des BÜNDNISSES FÜR EINEN HOCHWERTIGEN ÖPNV IM RAUM REGENSBURG

RVV (Regensburger Verkehrsverbund)

RVB (Regensburger Verkehrsbetriebe)

Stellungnahme zum Zwischenbericht zur Studie für einen höherwertigen ÖPNV in Regensburg

Der Zwischenbericht zur Studie für einen höherwertigen ÖPNV in Regensburg liegt jetzt vor. In seinem Kern befasst er sich mit der Betrachtung zweier konkurrierender Systeme:

Trambahn und BRT

BRT steht für Bus Rapid Transit und bedeutet: Elektrobusse mit eigener Fahrspur, Bahnsteigen an den Haltepunkten und Ladestationen in regelmäßigen Abständen.

Kürzere Fahrzeiten, sowie das deutlich größere Fassungsvermögen von 300 Personen pro Zug – ein betriebswirtschaftlicher Vorteil – lassen eine Tendenz zur Trambahn erkennen.

Die Entwicklung eines schienengebundenen ÖPNV – Netzes ist für die Entwicklung Regensburgs von elementarer Bedeutung. Aus diesem Grund hat unser Bündnis immer wieder an die Stadtpolitiker appelliert, bei diesem Jahrhundertvorhaben über die Parteigrenzen hinweg zu denken.

Deshalb nimmt das Bündnis auch mit Freude und Befriedigung zur Kenntnis, dass der Stadtratsausschuss für Stadtplanung, Verkehr und Wohnungsfragen sich am 31.01.2017 einstimmig! für die Weiterentwicklung des Plans für ein flächendeckendes Trambahnnetz mit mehreren Linien ausgesprochen hat.

Auch die Erkenntnis, dass die zweifellos hohen Investitionskosten nicht ein weiteres Mal als K.O.-Argument gegen die Tram eingewandt werden dürfen, hat sich im Stadtrat durchgesetzt, zumal gegebenenfalls eine hohe Förderung durch Bund und Land erfolgt (z. B. Stadt Erlangen 90%). Wir gehen davon aus, dass die Gutachter sich darum bemühen werden, die Förderfähigkeit auch für Regensburg nachzuweisen.

Insbesondere begrüßt das Bündnis den Vorschlag des Gutachters für ein Y-förmiges „Kernnetz“ als ersten Ausbaubestandteil.

Bei aller Zustimmung zu Aufbau und Inhalt des Zwischenberichts möchte das Bündnis noch die vertiefte Betrachtung folgender Punkte in der Endfassung des Gutachtens anregen:

- Akzeptanz und Fahrkomfort
- Zukunftsfähigkeit – die Tram als Motor der Stadtentwicklung
- Gestaltqualität der Verkehrsräume
- Standortfaktor / Imagegewinn im Bemühen um
Bildungs- und Forschungseinrichtungen
Ansiedlung innovativer Unternehmen
qualifiziertes Personal
- Feinstaubverringerung durch Rasengleise
- Gesundheitsvorsorge für die Bevölkerung
- Die Tram als Sympathieträger und Identifikationsobjekt der Stadtgesellschaft
- Impulsgeber für eine lebendige Innenstadt
- Die ausgereifte Technik – Zuverlässigkeit
- Betriebswirtschaftliche Vorteile – lange Lebensdauer

Das Bündnis geht davon aus, dass durch Einbeziehung der oben aufgeführten Faktoren in die Bewertung der konkurrierenden Systeme das Ergebnis noch deutlicher für die Trambahn sprechen wird.

Über allem steht für uns sowieso als Hauptziel die Entzerrung des Verkehrs durch Reduzierung des MIV zur Entlastung von Straßen und Umwelt und die Erkenntnis aus vielen Städten, dass dieses Ziel nur mit schienengebundenen Verkehrsmitteln zu erreichen ist.

Prof. Dipl.-Ing Walter Weber

Koordinator des Bündnisses für einen hochwertigen ÖPNV im Raum Regensburg

P. S.

Wir bringen uns gerne weiterhin in den Planungsprozess zu diesem Thema ein. Das Bündnis würde deshalb zu gegebener Zeit ein Gespräch mit der Planungsreferentin und den Gutachtern begrüßen.